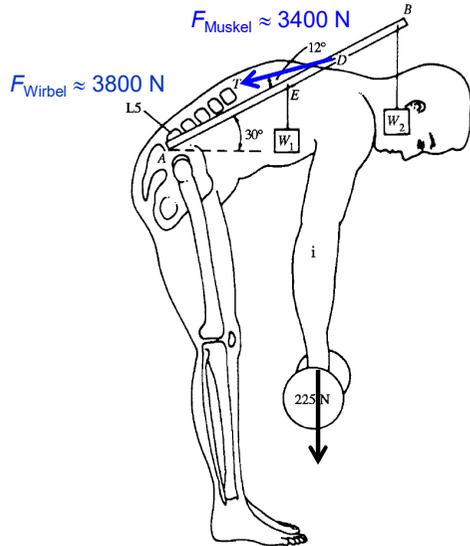


Grundlagen der medizinischen Biophysik

3. Vorlesung 17. 09. 2020

Ádám Orosz

Mechanik – Dynamik und Statik



1. Impuls
2. Wechselwirkungen
3. 1. newtonsches Gesetz
4. Kraft
5. 2. und 3. newtonsche Gesetze
6. Besondere Kräfte und Kraftgesetze
 - Gravitationskraft
 - Schwerkraft
 - Gewichtskraft
 - Federkraft
 - Reibungskraft
7. Druck

Dynamik

Wie kann der mechanische **Bewegungszustand** eines Objekts charakterisiert werden?



$v = 10 \text{ km/h} = 2,78 \text{ m/s}$

$v = 10 \text{ km/h} = 2,78 \text{ m/s}$

$v = 4320 \text{ km/h} = 1200 \text{ m/s}$

$m = 20\,000 \text{ kg}$

$m = 8 \text{ kg} + ???$

$m = 0,005 \text{ kg}$

Impuls (p): $p = m \cdot v \quad \left(\text{kg} \frac{\text{m}}{\text{s}}\right)$

Vektor

Das Formelzeichen des Impulses ist meist p (von lateinisch *pello* „stoßen, treiben“) oder I .

In einem Bezugssystem, auf das keine äußeren Kräfte wirken, ist der Impuls eine **Erhaltungsgröße**.

Der **Impuls** eines Körpers charakterisiert ausschließlich die **Translation**.

Dynamik

Die Dynamik stellt eine neue Frage:

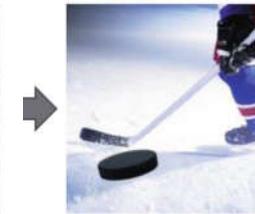
Was ist die **Ursache** der **Bewegungsänderungen** oder **Verformungen**?



Die Antwort:
Die **Wechselwirkung**
des untersuchten
Körpers **mit anderen**
Körpern!

1. newtonsches Gesetz/Trägheitsprinzip

Ein Körper verharrt im Zustand der Ruhe oder der gleichförmigen geradlinigen Bewegung, solange der Körper keine Wechselwirkungen mit anderen Körpern hat.



Der Puck wird solange im Zustand der Ruhe bleiben, bis ihn eine Kraft zwingt, seinen Bewegungszustand zu ändern.

Der Puck ändert seinen Bewegungszustand, da auf ihn eine Kraft wirkt, die ihn beschleunigt.

Der Puck wird solange weiter gleiten, bis ihn eine Kraft abbremst.

(Zur Erinnerung: Ruhe und gleichförmige geradlinige Bewegung können voneinander nicht unterschieden werden!)

Die Wechselwirkungen können unterschiedlich stark sein. Man braucht eine neue Größe zur Beschreibung der **Stärke der Wechselwirkung** → „**Kraft**“.

Kraft



Je stärker die Wechselwirkung, desto stärker wird der Puck beschleunigt
 ⇒ die neue Größe Kraft (F) muss **zur Beschleunigung proportional** sein:

$$F \sim a$$



Beim Werfen von Bowlingkugeln unterschiedlicher Masse fällt auf, dass, wenn der Wurf immer gleich stark ausgeführt wird, leichte Kugeln stärker beschleunigt werden als schwere Kugeln. Damit die schwere Kugel gleich stark beschleunigt wird, muss man einen stärkeren Wurf ausführen ⇒ die neue Größe Kraft (F) muss **zur Masse auch proportional** sein:

$$F \sim m$$

Kraft (F): $F = m \cdot a$ $\left(\text{kg} \frac{\text{m}}{\text{s}^2} = \text{N}\right)$ Vektor

und $F = \frac{\Delta p}{\Delta t}$ $\left(\frac{\text{kg} \frac{\text{m}}{\text{s}}}{\text{s}} = \text{N}\right)$ Newton

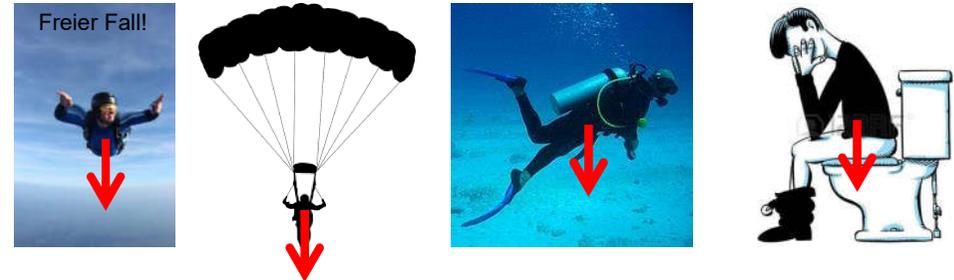
- Die Richtung der Kraft ist immer gleich der Richtung der Beschleunigung.

Anwendung: Schwerkraft

Beim freien Fall ist $a = g \Rightarrow$ Eine Kraft von $F = m \cdot a = m \cdot g$ muss auf den Körper wirken!

Schwerkraft (F_S): $F_S = m \cdot g$

- Die Schwerkraft wirkt im Gravitationsfeld der Erde auf jeden Körper unabhängig davon ob der Körper frei fällt oder nicht ganz frei fällt oder schwebt oder irgendwo ruht.



Die gleiche Schwerkraft wirkt jedesmal, doch sind die Bewegungsänderungen unterschiedlich! Es gibt nämlich weitere Kräfte, die auf den Körper wirken!

2. newtonsches Gesetz/Dynamisches Grundgesetz

Falls mehrere Kräfte auf den untersuchten Körper wirken, kann man die Kräfte (vektoriell) addieren:

$$F_1 + F_2 + F_3 + \dots = \sum F = ma$$

Bemerkung:

In den Rechenaufgaben werden nur Situationen behandelt, in welchen die Kräfte in einer Gerade liegen. Dann wird die vektorielle Addierung auf +/- vereinfacht.

Spezialfall: Gleichgewicht

$\sum F = 0 \Rightarrow a = 0$, d. h. der Körper befindet sich in Ruhe ($v=0$) oder führt eine gleichförmige Bewegung ($v=\text{konstant}$) durch

das 1. newtonsche Gesetz ist ein Spezialfall des 2. Gesetzes

Statik: die resultierende Kraft ist 0, der Körper ist in Ruhe

Übung

Analysieren wir die Kräfte auf der Folie 5:

Freier Fall

Voraussetzung: freier Fall

$a = g$

$\sum F = F_S$

Kein freier Fall!

Voraussetzung: Der Mann hat eine Beschleunigung, nur kleiner als g .

$a < g$

$\sum F = F_S - F_L = ma$

$F_L < F_S$

Luftwiderstand

Voraussetzung: gleichförmige Bewegung ($v = \text{konst.}$)

$a = 0$

$\sum F = F_S - F_L = 0$

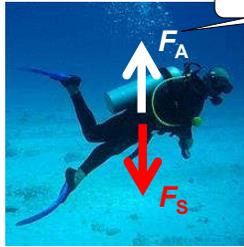
$F_S = F_L$

+ Willkürlich festgelegte positive Richtung ↓

Übung

Analysieren wir die Kräfte auf der Folie 5:

+ Willkürlich festgelegte positive Richtung

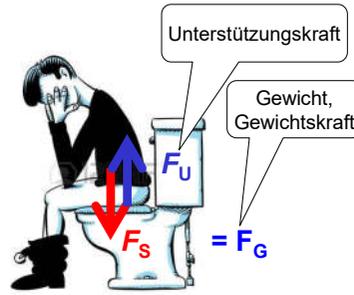


Voraussetzung:
Schweben
($v = 0$)

$$a = 0$$

$$\sum F = F_S - F_A = 0$$

$$F_S = F_A$$



$$v = 0$$

$$a = 0$$

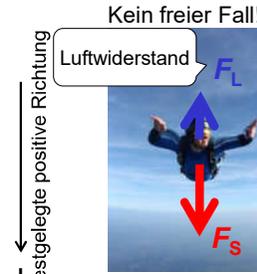
$$\sum F = F_S - F_G = 0$$

$$F_S = F_G = mg$$

9

Übung

Aufgabe 1: Wie groß ist die Beschleunigung des Mannes, wenn $m = 80 \text{ kg}$ und $F_L = 720 \text{ N}$ sind?



Der Mann hat eine Beschleunigung, nur kleiner als g .

$$a < g$$

$$\sum F = F_S - F_L = ma$$

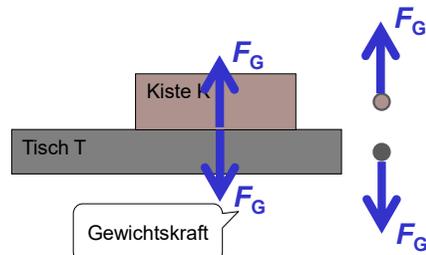
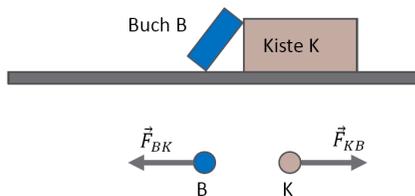
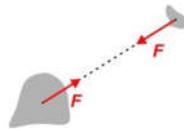
$$F_L < F_S$$

Aufgabe 2: Der Mann ($m = 80 \text{ kg}$) fällt mit einer Beschleunigung von $2,5 \text{ m/s}^2$. Wie groß ist der Luftwiderstand?

10

3. newtonsches Gesetz/Wechselwirkungsgesetz

- Wenn zwei Körper miteinander wechselwirken, dann üben beide je eine Kraft auf den anderen aus.
- Die Kräfte, die die Körper aufeinander ausüben, besitzen denselben Betrag, aber die entgegengesetzte Richtung.
- Die Kräfte treten also immer paarweise auf und werden als Kraft-Gegenkraft-Paar (Aktions-Reaktions-Paar) bezeichnet



Im Gleichgewicht: $F_G = mg$

11

Wenn die newtonsche Beschreibung nicht ausreicht

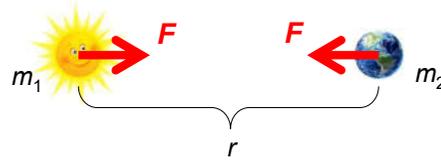
- Bei Geschwindigkeiten nahe der Lichtgeschwindigkeit
→ spezielle Relativitätstheorie
- Für Körper von atomarer Größe
→ Quantenmechanik
- Bei den beschleunigenden Bezugssystemen (z. B. beschleunigendes Flugzeug) brauchen wir andere Gleichungen

12

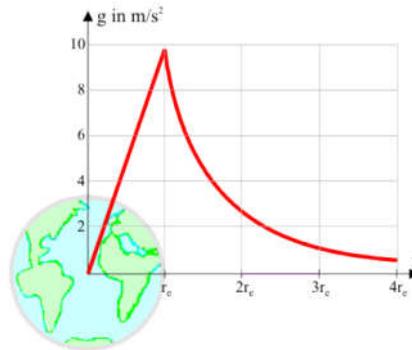
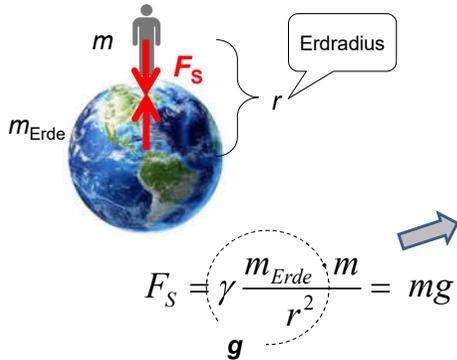
Besondere Kräfte und ihre Kraftgesetze – Gravitationskraft und Gravitationsgesetz

$$F = \gamma \frac{m_1 \cdot m_2}{r^2}$$

Gravitationskonstante

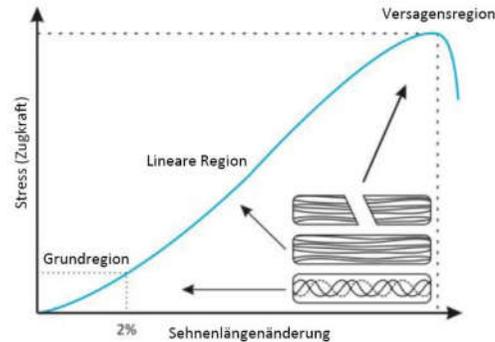
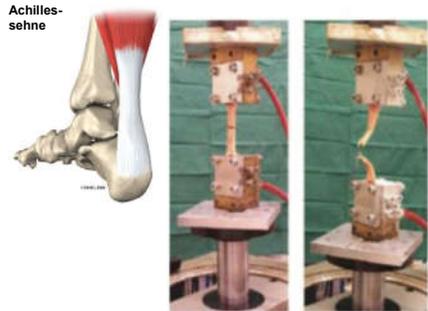


Schwerkraft auf der Erde:



13

Biomechanik von Sehnen und Bändern



Das hookesche Gesetz gilt annähernd für die Achillessehne, sie kann mit einer Feder modelliert werden

Zu einer 2%-igen Dehnung der Achillessehne mit der Länge von 10 mm braucht man eine Kraft von 1200 N. Berechnen Sie die Federkonstante der Sehne.

15

Besondere Kräfte und ihre Kraftgesetze – Federkraft und hookesches Gesetz

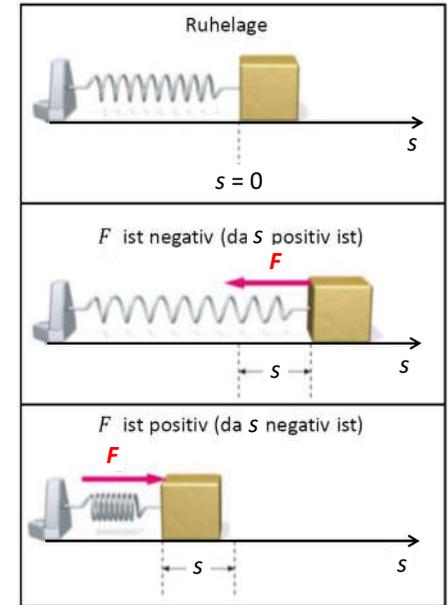
Das Ergebnis einer Kraftwirkung (Wechselwirkung) kann neben der Bewegungsänderung auch eine Formänderung (Deformation) sein!

$$F = -D \cdot s$$

Federkonstante (N/m)

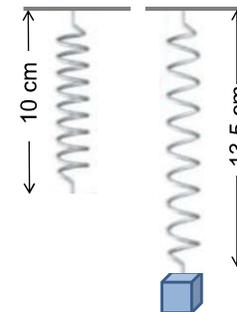
Sie hängt von den Eigenschaften der Feder (Material, Geometrie) ab.

- Diese Kraft wird auch **Rückstellkraft** genannt.



14

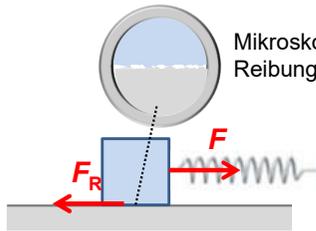
Übung



Die Federkonstante der Feder beträgt 500N/m. Berechnen Sie die Masse des Gewichts.

16

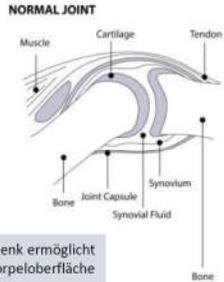
Besondere Kräfte – Reibungskraft



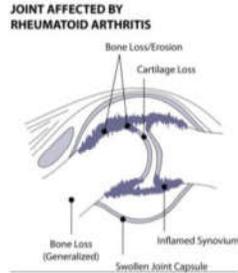
Mikroskopische Kontaktfläche – molekulare Anziehungskräfte \Rightarrow Reibungskraft



Die konstante Federkraft beträgt 20 N und der Körper gleitet gleichförmig. Wie groß ist die Reibungskraft ?



In einem gesunden Gelenk ermöglicht u.a. eine intakte Knorpeloberfläche die nahezu reibungsfreie Bewegung.



Die Zerstörung des Gelenkknorpels z.B. im Rahmen der rheumatoiden Arthritis erhöht die Reibung im Gelenk.

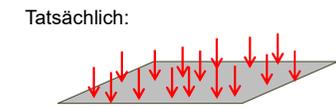
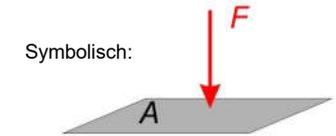
Druck



- Die Deformation eines Körpers hängt nicht nur von der auf ihn wirkenden Kraft ab, sondern auch davon, **auf welche Fläche** die Kraftwirkung konzentriert oder verteilt ist.
- Die Kraft reicht also nicht aus die Wechselwirkung völlig beschreiben zu können. Man braucht **eine neue Größe**, die auch **die Fläche** berücksichtigt \rightarrow „Druck“.

$$\text{Druck } (p): p = \frac{F}{A} \left(\frac{\text{N}}{\text{m}^2} = \text{Pa} \right)$$

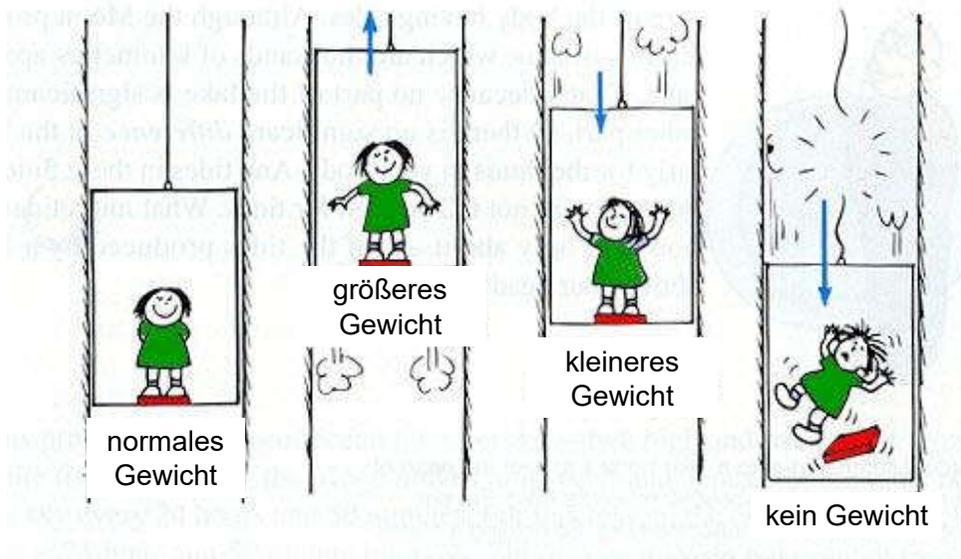
Pascal



(gleichmäßig verteilt)

Andere häufig gebrauchte Einheiten sind: Bar (bar), Atmosphäre (atm), Millimeter Quecksilbersäule (mmHg)

Gewichtskraft



Hausaufgaben: Grundskript Kapitel 4